

## Reinhard Mey

# "Welch' Ein Glcklicher Mann Bin Ich"

Visit "[Welch' Ein Glcklicher Mann Bin Ich](#)" on [MotoLyrics.com](#)

Fremde Gesichter, fremde Stimmen,  
Fremde Menschen um uns herum.  
GerÄusche und Bilder verschwimmen,  
Und ich beobachte Dich stumm.  
Und ich seh' Dich dies LÄcheln tragen,  
Von dem ich weiÄ, es ist fÄr mich.  
StÄnd' ich bei Dir, ich wÄrd' Dir sagen:  
Welch ein glÄcklicher Mann bin ich!

Wir sind uns so nah, daÄ wir meinen,  
Uns ganz zu kennen mit der Zeit.  
Manches will uns alltÄglich scheinen  
Und vieles SelbstverstÄndlichkeit.  
Dann ist es gut, abseits zu stehen,  
Um Wohlvertrautes rings um sich  
Mit neuen Augen anzusehen.  
Welch ein glÄcklicher Mann bin ich!

Und es ist gut, zurÄckzudenken,  
An all' die StÄrme ohne Zahl.  
Du magst Dich tausendmal mir schenken,  
Es ist immer das erste Mal.  
Was mir an GlÄck begegnen sollte,  
Bist du heut mehr denn je fÄr mich,  
Und alles, was ich jemals wollte!  
Weich ein glÄcklicher Mann bin ich!

Visit [Reinhard Mey](#) page on [MotoLyrics.com](#), to get more lyrics and videos.